

Baugesellschaft München-Land feiert Richtfest in Ottobrunn

Die Baugesellschaft München-Land (BML) und die Gemeinde Ottobrunn hatten Grund zu Feiern: Das Richtfest für 51 attraktive Mietwohnungen in der Josef-Seliger-Siedlung stand an und zahlreiche Ehrengäste – darunter auch der Aufsichtsratsvorsitzende und Landrat Christoph Göbel sowie Ottobrunns Bürgermeister Thomas Loderer – ließen sich diesen freudigen Anlass nicht entgehen. BML-Geschäftsführer Ulrich Bittner dankte allen Beteiligten und insbesondere der Gemeinde Ottobrunn „für die Entscheidung, bei der Verwirklichung zur Neugestaltung dieser Siedlung mitzuwirken, sowie für die Mitfinanzierung bei den Mietwohnungen“.

Die Gesamtkosten inklusive Grundstückswert betragen fast 15,8 Millionen Euro und müssen nur zum Teil mit Darlehen gedeckt werden. Die Gemeinde Ottobrunn sicherte sich mit einer Kapitaleinlage bei der BML in Höhe von 998.000 Euro das dauerhafte Belegungsrecht. Die BML bringt das Grundstück mit einem Wert von zirka 2,8 Millionen Euro sowie rund 2,7 Millionen Euro Eigenmittel ein. Die Eigenmittel waren bereits für eine Sanierung des Altbestandes eingeplant, werden nun aber für den Neubau verwendet, denn für die Siedlung aus den 1950er bis 1955er Jahren kam wegen der schlechten Bausubstanz nur ein Abriss und ein Neubau in Frage. Nun werden in drei Bauabschnitten insgesamt 148 Wohnungen abgerissen und etwa 170 Wohnungen neu erstellt.

Der Anfang ist gemacht und für den ersten Bauabschnitt wurde Richtfest gefeiert. An der Putzbrunner-/Josef Seliger-Straße entstehen in vier Gebäuden 51 Wohnungen mit günstiger Miete sowie 54 Tiefgaragenstellplätze. 34 Wohnungen werden mit Mitteln des bayerischen Wohnraumförderungsprogrammes im Rahmen der einkommensorientierten Förderung finanziert. Der Landkreis fördert 6 Wohnungen und 11 weitere Wohnungen sind frei finanziert. Die 1,5- bis 5-Zimmer-Wohnungen mit 47 bis 116 Quadratmetern Wohnfläche können für 8,50 Euro netto pro Quadratmeter gemietet und voraussichtlich im Dezember 2015 bezogen werden. Hinzu kommen pro Quadratmeter 3,20 Euro Nebenkosten (Heizung, Betriebskosten) und 42 Euro Miete für einen Tiefgaragenstellplatz (inkl. Betriebskostenpauschale).

Die zwei Gebäude an der Putzbrunner Straße sind mit Laubengängen in jedem Geschoss verbunden. Im Haus Nr. 52 erhält die AWO-Nachbarschaftshilfe Ottobrunn-Hohenbrunn-Neubiberg ein Verwaltungsbüro. Der AWO-Kreisverband München-Land plant zudem im Untergeschoss eine Kleiderbörse und da konnte nach dem Richtspruch des Zimmerers schon mal der Richtschmaus genossen werden. Im Erdgeschoss ist eine Gemeinschaftsfläche mit WC und Büroraum eingeplant, die von den Mietern und von sozialen Einrichtungen genutzt werden kann. Den Bewohnern stehen zudem Keller-, Wasch- und Trockenräume zur Verfügung. Alle vier Gebäude werden mit Fernwärme durch die Energieversorgung Ottobrunn beheizt.

Im Außenbereich wird es Fahrrad- und Mülltonnenhäuser geben. Ein zentraler Hauptweg, von dem einzelne Nebenwege abgehen, führt in Nord-Süd-Richtung durch die Siedlung. Kleine Plätze mit Sitzgelegenheiten sollen zu Begegnung und Kommunikation einladen. Kinder bis sechs Jahre können sich auf eine Spielfläche freuen. Die Gärten der Erdgeschoss-Wohnungen werden mit heimischen Sträuchern bepflanzt und erhalten einen Sichtschutz zum Nachbarn.